

Liebe Freundinnen und Freunde,

diesmal gibt es nur einen sehr kurzen aktuellen Newsletter rund um Pflanzenkohle und ihre Anwendungen. Der heutige Newsletter beinhaltet vor allem die Aktualisierung der Liste von Herstellern von Pflanzenkohle sowie Pflanzenkohlesubstraten sowie Anlagen zur Herstellung von Pflanzenkohle. Es hat sich viel getan auf diesem Markt und es gibt viele neue Entwickler und Betriebe!

Außerdem möchten wir auf die bevorstehende Mitgliederversammlung des neu gegründeten Fachverbandes Pflanzenkohle hinweisen.

Dies möchten wir zum Anlass nehmen, mit allen am Thema Interessierten zu diskutieren, wie in Zukunft Anwender|nnen und Kund|nnen Sicherheit beim Kauf von Pflanzenkohle bekommen, was die Qualität betrifft. Bislang gibt es zu Pflanzenkohle noch keine Vorgaben durch die EU oder aus Deutschland. Aus Sicht des BUND geht es natürlich auch um den Schutz unserer Böden, einer nicht erneuerbaren Ressource. Wir freuen uns über konstruktive Vorschläge dafür, die wir gerne im nächsten Newsletter aufnehmen können.

Und wieder die Bitte: **Unser Newsletter ist nur so gut, wie all die wertvollen Informationen, die wir von Ihnen/Euch erhalten. Daher die Bitte, uns Ankündigungen von Workshops, Literaturtipps und Links zu guten Filmen ebenso zu schicken, wie interessante wissenschaftliche Projekte, die sich mit dem Thema im deutschsprachigen Raum beschäftigen. Vielen Dank für solche Rückmeldungen!**

Mit Herbstgrüßen
Sibylle Maurer-Wohlatz

**Anlagen: Programm Fachverband Pflanzenkohle und
Aktuelle Liste Hersteller von Pk (siehe oben)**

1. Veranstaltungen

- Die Agenda für unsere Fachtagung am 29.09. und die Mitgliederversammlung am 30.09. stehen größtenteils fest. Anmeldung

2017
FACHVERBAND PFLANZENKOHLE E.V.
TAGUNG / MITGLIEDERVERSAMMLUNG

29. - 30.09.2017
HOCHSCHULE GEISENHEIM UNIVERSITY

<http://fachverbandpflanzenkohle.org/veranstaltung/mitgliederversammlung2017/> .

- **Humus-Akademie in Kaindorf:**
7. – 8. November 2017: Christoph Zehrfuchs „Humusaufbau in der Praxis und Komposttee“ (Beginn 9:00, Gemeindezentrum Ebersdorf) In diesem zweitägigen Workshop wird das Thema Humus als Gesamtheit betrachtet – der eigene Betrieb muss als Organismus verstanden werden. Die Beschäftigung mit Humus bedeutet ein grundsätzliches Umdenken und in der Folge einen Neustart, um die neuen Ideen umsetzen zu können. Dies führt wieder zu neuen Erkenntnissen, neuen Ideen und einer Anpassung der eigenen Strategie. Die Beschäftigung mit Komposttee kann in dieser positiven Spirale sehr hilfreich sein. Workshop-Pauschale: 180 Euro exkl. Verpflegung
Dienstag, 7. November: 9:00 - 17:00 Uhr, Gemeindezentrum Ebersdorf
Mittwoch, 8. November: 9:00 - 17:00 Uhr, Biohof Zehrfuchs in Dechantskirchen
Infos und Anmeldung: telefonisch unter 03334/31426
per E-Mail unter sabine.fuchs@oekoregion-kaindorf.at - www.humusakademie.at

- **Humus-Akademie in Kaindorf: 13. März 2018 "Erfolgsfaktoren im Humusaufbau"** mit Gerald Dunst - Aus Erfahrungsberichten der vergangenen 10 Jahre und Erkenntnissen aus den Bodendaten von mehr als 100 Humuslandwirten in ganz Österreich wird abgeleitet, unter welchen Voraussetzungen es tatsächlich zu Humusaufbau kommt. Eine zentrale Stellung nimmt dabei der Stickstoff ein. Es wird im Seminar das Grundwissen vermittelt, wie man den möglichen Humusaufbau ermitteln kann. Im praktischen Teil berechnet jeder Teilnehmer seinen eigenen Betrieb und erkennt selbst Maßnahmen, die zu einer erfolgreichen und nachhaltigen Verbesserung des Humuszustandes führen.
Dienstag, 13. März 9:00 - 17:00 Uhr, Gemeindezentrum Ebersdorf
Workshop-Gebühr: 90 EUR exklusive Verpflegungspauschale

2. Literatur:

- **Sophia Radloff: „Modellgestützte Bewertung der Nutzung von Biokohle als Bodenzusatz in der Landwirtschaft“**, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Institut für Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion - Deutsch-Französisches Institut für Umweltforschung, Band 19 Print on Demand 2017 – ISSN 2194-2404 - ISBN 978-3-7315-0559-4
- LaTerra über das abgeschlossene Projekt , Artikel im altlastenspektrums (04/2016) (http://www.altlastenspektrum-itva.de/neuheft4_16.html)

3. Sonstiges

- **Zwar war dies bereits im letzten Newsletter verschickt: Aber diese Petition ist sicherlich in unser aller Interesse: BITTE UNTERZEICHNEN UND AN VIELE WEITERLEITEN!!!!**People4Soil-Petition: Im Jahr 2015 - dem Internationalen Jahr des Bodens - hatte sich das Umundufestival unter dem Motto: Unter uns der Boden, dem Ökosystem *Boden*, seiner Bedeutung für den Menschen und auch seiner Gefährdung durch unangepasste Nutzung gewidmet. Im selben Jahr bereitete die Initiative People4Soil eine gleichnamige Kampagne vor, die das Ziel verfolgt, via Unterschriftensammlung und Online-Petition eine europäische Rahmenrichtlinie zum Bodenschutz zu fordern. Ein Prozess, der in Zeiten grenzüberschreitender, industrieller Agrarwirtschaft und transnationaler Landnahmen von enormer Bedeutung für den Boden und uns alle ist. Noch fehlt eine gesetzliche Regelung zum Bodenschutz auf europäischer Ebene und allein nationale Bodenschutzregelungen sind kaum wirkungsvoll. Zeit, diesen Umstand zu ändern und gemeinsam Boden zu schützen. Was kann man tun?
<https://www.people4soil.eu/de> People4Soil-Petition auf der Website unterzeichnen (bis spätestens September 2017)

- Aktuell hat Frankreich für die kommenden fünf Jahre den Einsatz von Glyphosat verboten!!!

Europäische Bürgerinitiative gegen Glyphosat: 2017 steht in der EU eine wichtige Entscheidung an: Ob das Pflanzengift Glyphosat für weitere 10 Jahre zugelassen wird. Die Krebsforschungsagentur der Weltgesundheitsorganisation hat es als "wahrscheinlich krebserregend beim Menschen" eingestuft. Gemeinsam setzen wir ein starkes Zeichen gegen das meistgespritzte Pestizid der Welt. **Wir fordern: Keine Wiederzulassung für Glyphosat und transparentere Zulassungsverfahren für Pestizide in der EU!** Für die Europäische Bürgerinitiative gegen Glyphosat haben wir in nur fünf Monaten mehr als 1.300.000 Unterschriften gesammelt, diese Ende Juni eingereicht und den offiziellen Teil der EBI damit abgeschlossen. Denn die EU-Kommission macht Druck, will die Entscheidung so schnell es geht herbeiführen. Aber nicht mit uns! Wir sammeln weiter, denn auch wenn die offiziellen Stimmen eingereicht sind, jede*r Unterstützer*in zählt! Werden Sie jetzt Teil der Europäischen Bewegung gegen Glyphosat!
<https://aktion.bund.net/europ%C3%A4ische-b%C3%BCrgerinitiative-gegen-glyphosat>

